

Topologisches Feldermodell

Allgemeines

- Typisch für die deutsche Satzstruktur ist die so genannte **Satzklammer**.
- Die Satzklammer teilt den deutschen Satz in drei Felder ein: **Vorfeld**, **Mittelfeld** und **Nachfeld**.
- Die Satzklammer besteht aus zwei Teilen: der **linken** und der **rechten Satzklammer**.



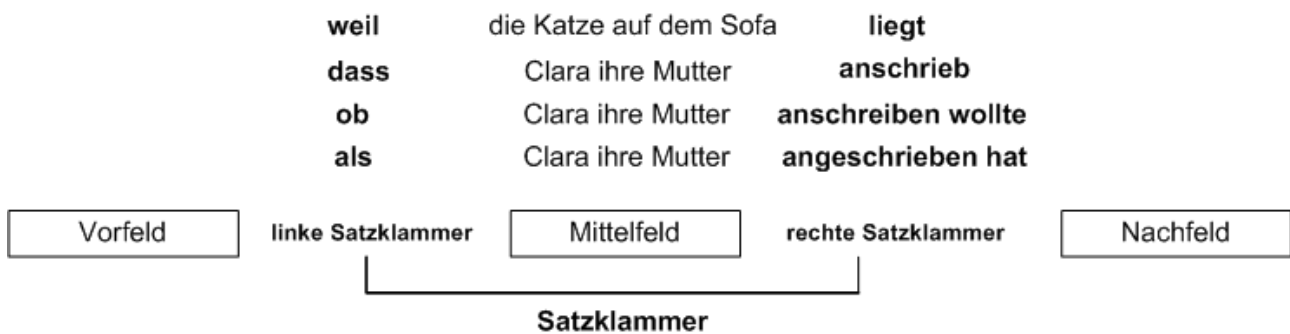
Die Besetzung der Satzklammer

- Je nach Satztyp (Hauptsatz oder eingeleiteter Nebensatz) ist die **Satzklammer** unterschiedlich besetzt.
- Im Hauptsatz entspricht die **linke Satzklammer** dem finiten Verb, die **rechte Satzklammer** den infiniten Teilen des Verbalkomplexes (falls vorhanden).

Die Katze	liegt	auf dem Sofa	
Clara	schrieb	ihre Mutter	an
Clara	wollte	ihre Mutter	anschreiben
Clara	hat	ihre Mutter	angeschrieben



- Im eingeleiteten Nebensatz entspricht die **linke Satzklammer** der Konjunktion, die **rechte Satzklammer** dem Verbalkomplex (finiten und infiniten Teilen des Verbalkomplexes).



Das Vorfeld

- Nur Verbzweitsätze weisen ein Vorfeld auf.
- Es gilt allgemein, dass das Vorfeld durch *eine* Konstituente besetzt ist.
- Dabei kann das Vorfeld von Konstituenten unterschiedlicher syntaktischer Kategorien (NP, PP, Satz...) bzw. unterschiedlicher syntaktischer Funktionen (Subjekt, Objekt, Adverbial...) besetzt werden.

Besonderheiten der Vorfeldbesetzung

die mehrfache Vorfeldbesetzung

- Das Vorfeld kann auch durch mehr als nur eine Konstituente (Satzglied) besetzt sein:
 - mit verbalen Elementen können Konstituenten verschiedener syntaktischer Funktion kombiniert werden:
 1. **Mit ruhiger Stimme seiner Tochter ein Märchen erzählen** kann er.
 2. **Ein Märchen aus dem Buch herausuchen können** müssen sie schon.
 3. **Dem Stierkampf den Kampf angesagt** haben am Sonntag....100 Tierschützer.
 - Adverbialkombination:
 4. **Unter einer Laterne in der Schönhauer Allee** hielt das Auto.
 5. **Am Sonnabendmorgen im frühesten Zug** war er unausgeschlafen genug, das ganze Unternehmen zu verfluchen.

Das Mittelfeld

- Im Mittelfeld, zwischen linker und rechter Satzklammer, kann theoretisch eine unbegrenzt große Anzahl von Satzgliedern stehen. Wenn kein Vorfeld vorhanden ist, stehen im Mittelfeld alle nominalen (Bsp. 6), pronominalen (Bsp. 7) und präpositionalen (Bsp. 8) Satzglieder.

	<i>Vorfeld</i>	<i>linke SK</i>	<i>Mittelfeld</i>	<i>rechte SK</i>	<i>Nachfeld</i>
6		dass	Paul die Prüfung	bestanden hat	
7		dass	er sie	bestanden hat	
8		dass	Paul auf seine Freundin den ganzen Abend	gewartet hat	

- Im Mittelfeld können ebenso Attributivsätze (z.B. Relativsätze (Bsp. 9) und Konjunktionalsätze (Bsp. 11)) stehen:

	<i>Vorfeld</i>	<i>linke SK</i>	<i>Mittelfeld</i>	<i>rechte SK</i>	<i>Nachfeld</i>
9	Gestern	sprach	mich ein Mann, den ich gar nicht kannte,	an	
10	Gestern	sprach	mich ein Mann	an,	den ich gar nicht kannte
11	Ihn	hat	die Frage, ob Neuwahlen doch die bessere Alternative sind, schon lange	beschäftigt	

- Dagegen können konjunkional eingeleitete Gliedsätze (Nebensätze in Satzgliedfunktion: Subjektsätze, Objektsätze und Adverbialsätze) (Bsp. 12-15) und Infinitivsätze (Bsp. 16-17) **nicht** im Mittelfeld stehen. Gliedsätze stehen im Nachfeld:

	<i>Vorfeld</i>	<i>linke SK</i>	<i>Mittelfeld</i>	<i>rechte SK</i>	<i>Nachfeld</i>
12	Das Rennen in Imola	hat	eindrucksvoll	bewiesen,	dass Ferrari zurück ist.
13	Das Rennen in Imola	bewies	eindrucksvoll,		dass Ferrari zurück ist.
14	Peter	wird	morgen seine Mutter	besuchen,	wenn er Zeit hat.
15	Peter	besucht	morgen seine Mutter,		wenn er Zeit hat.
16	Peter	hat	seiner Mutter	versprochen,	heute zu kommen.
17	Peter	versprach	seiner Mutter,		heute zu kommen.

Konstituentenabfolge im Mittelfeld

Fragestellungen

- In welcher Abfolge sind die Konstituenten im Mittelfeld angeordnet?
- Durch welche Bedingungen wird diese Abfolge geregelt?
- Gibt es eine unmarkierte Abfolge für die Konstituenten im Mittelfeld?

Die Abfolge von Akkusativ- und Dativobjekten im Mittelfeld

I. Dat.Obj < Akk.Obj. oder Akk.Obj. < Dat.Obj.?

18. Ich habe **dem Kassierer** *das Geld* gegeben.

19. Ich habe **das Geld** *dem Kassierer* gegeben.

Thema-Rhema-Bedingung

- Thema: die bereits bekannte, vorerwähnte Information.
- Rhema: die neue Information.
- Durch den Fragetest wird ermittelt, was jeweils in einem Satz als Thema, was als Rhema gilt:

20.

(a) **Was** hast du dem Kassierer gegeben?

(b) Ich habe dem Kassierer (Thema) **das Geld** (Rhema) gegeben.

(c) ?Ich habe **das Geld** (Rhema) dem Kassierer (Thema) gegeben.

Aber

21.

(a) **Wem** hast du das Geld gegeben?

(b) Ich habe **dem Kassierer** (Rhema) das Geld (Thema) gegeben.

(c) Ich habe das Geld (Thema) **dem Kassierer** (Rhema) gegeben

- Wenn das Dativobjekt Rhema ist, sind beide Abfolgen der Objekte möglich (Bsp. 21):
 - Dat.Obj. (Rhema) < Akk.Obj. (Thema)
 - Akk.Obj. (Thema) < Dat.Obj. (Rhema)
- Wenn aber das Akkusativobjekt Rhema ist, ist nur die Abfolge Dat.Obj. (Thema) < Akk.Obj. (Rhema) möglich (Bsp. 20).
- Die Abfolge (b) 'Dativobjekt vor Akkusativobjekt' ist also in beiden Frage-Kontexten möglich, also sowohl bei Thematizität als auch bei Rhematizität der betreffenden NPs.
- Damit scheint die Abfolge Dat.Obj. < Akk.Obj. die unmarkierte Abfolge für Dativ- und Akkusativobjekte im Mittelfeld zu sein.

II. Dat.Obj < Akk.Obj. oder Akk.Obj. < Dat.Obj.?

- Dat.Obj < Akk.Obj.:

22.

- Der Kassierer hat **dem Kunden die Quittung** gegeben.
- Der Kassierer hat **dem Kunden eine Quittung** gegeben.
- Der Kassierer hat **einem Kunden die Quittung** gegeben.
- Der Kassierer hat **einem Kunden eine Quittung** gegeben.

- Akk.Obj. < Dat.Obj.:

23.

- Der Kassierer hat **die Quittung dem Kunden** gegeben.
- Der Kassierer hat **die Quittung einem Kunden** gegeben.
- *Der Kassierer hat **eine Quittung dem Kunden** gegeben.
- *Der Kassierer hat **eine Quittung einem Kunden** gegeben.

Definitheitsbedingung

- Die Definitheit regelt die Abfolge der einzelnen NPs im Mittelfeld:
 - Bei der Abfolge Dat.Obj < Akk.Obj. sind sämtliche Kombinationen von bestimmten und unbestimmten Artikeln in den NPs möglich (Bsp. 22).

- Die Abfolge Akk.Obj. < Dat.Obj. ist hingegen nur möglich, wenn die Akk.Obj.-NP definit ist (Bsp. 23).
- Damit scheint die Abfolge Dat.Obj. < Akk.Obj. die unmarkierte Abfolge für Dativ- und Akkusativobjekte im Mittelfeld zu sein.

III. Dat.Obj < Akk.Obj. oder Akk.Obj. < Dat.Obj.?

24.

- (a) Der Kassierer hat **die Quittung dem Kunden** gegeben.
- (b) Der Kassierer hat **sie ihm** gegeben.

25.

- (a) Der Kassierer hat **dem Kunden die Quittung** gegeben.
- (b) *Der Kassierer hat **ihm sie** gegeben.

Phrasentyp-Bedingung: nominale vs. pronominale Satzglieder

- Wenn das Akk.Obj. und das Dat.Obj. pronominal realisiert sind, ist nur die Abfolge Akk.Obj. < Dat.Obj. (Bsp. 24) möglich; die Abfolge Dat.Obj. < Akk.Obj. (Bsp. 25) ist hingegen ungrammatisch.

Fazit

- Im Mittelfeld ist die unmarkierte Abfolge nominaler Satzglieder (Subj) < Dat.Obj < Akk.Obj.
- Im Mittelfeld ist die unmarkierte Abfolge pronominaler Satzglieder (Subj) < Akk.Obj < Dat.Obj.
- Bei der Kombination von nominalen und pronominalen Satzgliedern geht das pronominale Satzglied dem nominalen Satzglied voraus.
- Im Mittelfeld besteht die Tendenz zu:
 - Thema vor Rhema,
 - definiter NP vor indefiniter NP.